

Multiplex-Kino: So soll es einmal aussehen

ZUKUNFT Die Blockbuster zum Bundesstart, digitale Qualität in sechs Sälen – das ist bald auch in Neumarkt möglich. Im September soll der erste Film über die Leinwand flimmern.

VON KATHRIN BAYER

NEUMARKT. 800 Sitzplätze, etwa 100 Parkplätze, sechs Kino-Säle, viel Gastronomie – das sind die Fakten zum neuen Multiplex-Kino. Die Zeit der Planungen ist vorbei: Jetzt wird gehandelt. Sobald das Wetter mitspielt, will man mit den Arbeiten beginnen, sagte Investor Jörg Schardt. Ihm überreichte Oberbürgermeister Thomas Thumann gestern die Baugenehmigung. Die Betreiber des Kinos sind Franz Ach, der auch das Bavaria-Kino gepachtet hat, und Ulrich Bruckmeier vom Café am Markt.

Geplant sind laut Schardt sechs Kinosäle: zwei kleine, zwei mittlere und zwei große. Die Kinobesucher gelangen über zwei Haupteingänge in das Gebäude. Vorne, an der Freystädter Straße, sind Abstellplätze für Räder und Motorräder, hinten etwa 100 Parkplätze für Autos geplant. 800 Sitzplätze soll das Kino insgesamt haben – und sowohl die ebenerdigen Zugänge zu den Sälen als auch die Logen-Eingänge im ersten Stock sind barrierefrei erreichbar. Denn im Zentrum des Kinos ist nicht nur eine große Treppe, sondern auch ein Aufzug für die Rollstuhlfahrer geplant.

Kino-Spaß unter freiem Himmel

Und wer vor oder nach der Vorstellung noch etwas essen oder trinken will, der hat die freie Auswahl: Auf beiden Stockwerken sind verschiedene Imbisse – aber auch ein richtiges Restaurant vorgesehen. Ein besonderes Highlight: An der Rückseite des Kinos soll eine große Außenleinwand angebracht werden – für Open Air-Veranstaltungen im Sommer.

Trotzdem soll das Multiplex-Kino keine Konkurrenz zum Open Air-Ki-

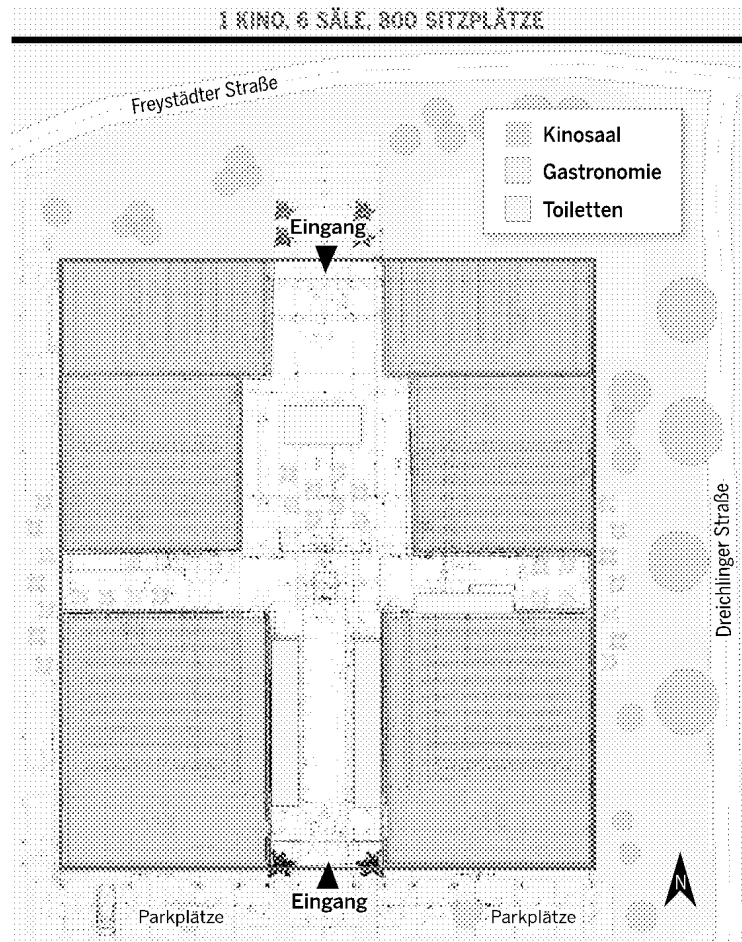
no auf dem LGS-Gelände werden – und auch nicht zu den bereits bestehenden Kinos in Neumarkt. Franz Ach werde „höchstwahrscheinlich“ auch weiterhin Betreiber des Bavaria-Kinos bleiben. „Die Entwicklung wird zeigen, was mit den anderen Kinos in Neumarkt ist“, sagte Ach gestern. Dort werde dann aber wahrscheinlich eine Umstellung des Programms nötig sein. Im Multiplex-Kino seien alle sechs Leinwände digital – dort würden sicher die Blockbuster zum deutschlandweiten Kinostart laufen. Und in den kleineren Kinos könnten dann eventuell besondere Filme gespielt werden.

Der ideale Standort für ein Kino

Auch der OB war der Meinung, dass die Kinos in der Altstadt durchaus neben dem Multiplex bestehen könnten. Er betonte aber auch die ideale Lage für das neue Kino: in der Nähe zur Innenstadt – und trotzdem sei genügend Raum für Parkplätze vorhanden. Um die perfekten Voraussetzungen für das Multiplex-Kino zu schaffen, wolle man auch die Einmündung von der Dreichlinger- in die Freystädter Straße neu gestalten – dies müsse aber erst in der Stadtratssitzung am Donnerstag abgesegnet werden. Außerdem sei der Abriss des alten Bauhof-Gebäudes bereits voll in Gang. Der Investor wolle natürlich, dass es schnell voran gehe.

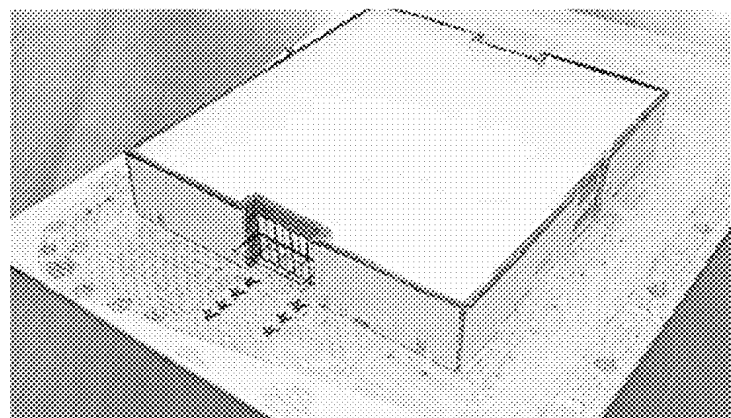
Das bestätigte dieser: Der Baubeginn hänge von der Witterung ab, sagte Schardt. „Aber wenn das Wetter besser ist, fangen wir sofort an.“ Das Ziel: „Nach den großen Ferien wollen wir fertig sein. Dann können die Leute gleich, wenn sie aus dem Urlaub kommen, ins Kino gehen.“ 6700 Quadratmeter ist das Grundstück groß, auf dem das Kino entstehen soll – davon werden 2750 Quadratmeter Nutzfläche sein. Die Kinosäle sind auf 1700 Quadratmetern geplant.

Auch für den hinteren Bereich des Areals gebe es schon Interessenten, sagte Oberbürgermeister Thomas Thumann gestern bei dem Pressetermin – allerdings würden die noch nicht an die Öffentlichkeit gehen wollen.



Quelle: Sirius1-Entertainment GmbH

MZ-Infografik



Das ist das Modell des geplanten Multiplex-Kinos: Einer der beiden Haupteingänge zeigt zur Freystädter Straße.

Fotos: Bayer

DIE MÄNNER HINTER DEM PROJEKT

» **Der Investor:** Der Architekt Jörg Schardt (l.) ist gebürtiger Neumarkter. Er baut das neue Multiplexkino und wird es dann an die neuen Betreiber vermieten.

» **Die Betreiber:** Franz Ach (2.v.r.) ist auch Pächter des Bavaria-Kinos in Neumarkt. Er und Ulrich Bruckmeier (r.) vom Café am Markt werden das Kino betreiben. Sie werden für Kino und Gastronomie zuständig sein und sich dabei gegenseitig unterstützen. (kb)

